



**PRESSEMITTEILUNG
UND EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

ANTIKE IN BAYERN

**Eine Sonderausstellung in der Zentralbibliothek
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt**

Das Museumsnetzwerk »Antike in Bayern« präsentiert in Kooperation mit den Fächern Klassische Archäologie und Alte Geschichte der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 10. Mai bis 31. Juli 2022 eine Sonderausstellung in der Zentralbibliothek Eichstätt. Die Ausstellung informiert über die Sammlungsschwerpunkte und Angebote der sieben beteiligten Museen sowie über Studienmöglichkeiten und Forschungen zur Antike in Eichstätt. Zu sehen sind unter anderem Repliken bedeutender archäologischer Funde.

Die Antike hat zahlreiche Spuren in Bayern hinterlassen: Schon im 1. Jahrtausend v. Chr. siedelten hier keltische Stämme, etwa in der bedeutenden Keltenstadt von Manching. Um die Zeitwende eroberten die Römer die Alpen und ihr nördliches Vorland. Militärlager – zum Beispiel in Oberstimm und Weißenburg – sicherten die Provinz Rätien. Neue Städte wie Augusta Vindelicum (Augsburg) und Cambodunum (Kempten) entwickelten sich zu wichtigen Verwaltungs- und Handelszentren. Ab dem 19. Jahrhundert besann man sich wieder verstärkt auf das antike Erbe. Unter der Ägide von Ludwig I. entstanden klassizistische Bauten, darunter das Pompejanum in Aschaffenburg oder die Propyläen und Museen am Münchner Königsplatz. Heute wartet Bayern mit einer großen Dichte an Museen auf, die herausragende Altertümer der Kelten, Römer, Griechen und Etrusker präsentieren.

Sieben dieser Museen haben sich 2019 zum Netzwerk »Antike in Bayern« zusammengeschlossen, um im Verbund effizienter auf inhaltliche Schnittpunkte, überregionale Bezüge und museale Angebote hinzuweisen und somit stärker in der Öffentlichkeit – insbesondere von Touristen und touristischen Anbietern – wahrgenommen zu werden. Das Museumsnetzwerk ging aus dem Projekt »Museum & Tourismus« hervor, das die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern in Kooperation mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH initiiert hat. Mitglieder im Netzwerk sind:

- Archäologische Staatssammlung München
- Archäologischer Park Cambodunum, Kempten
- kelten römer museum manching
- Pompejanum Aschaffenburg
- RömerMuseum Weißenburg
- Römisches Museum Augsburg / Römerlager im Zeughaus
- Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München

Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie einer gemeinsamen Homepage, koordinierte Social Media-Auftritte bei Facebook und Instagram oder Storytelling in überregionalen Medien will das Museumsnetzwerk bei Einheimischen wie Touristen Lust auf die archäologischen Artefakte in Bayern und die vielfältigen Programmangebote wecken.

Mit der Wanderausstellung »Antike in Bayern« stellt sich das Museumsnetzwerk auch in mehreren Partnerinstitutionen der Öffentlichkeit vor. Nach der Erstpräsentation im Infopoint der Museen und Schlösser in Bayern macht die Ausstellung vom 10. Mai bis 31. Juli 2022 nun in der Zentralbibliothek der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt Station. Präsentiert werden Repliken von beeindruckenden Objekten aus den sieben beteiligten Museen. Hierzu gehören unter anderem:

- aus keltischer Zeit eine Stierskulptur aus Weltenburg und Schmuckstücke aus Manching,
- aus römischer Zeit ein lebensgroßer Pferdekopf aus Augsburg, ein Herkules aus dem Schatzfund von Weißenburg sowie Öllampen und ein Merkurgewicht aus Kempten,
- aus dem antiken Griechenland und Etrurien mehrere Porträts und Statuetten.

Am Standort Eichstätt wurden mit der Klassischen Archäologie und der Alten Geschichte zwei altertumswissenschaftliche Fächer der Katholischen Universität mit ins Boot geholt. Sie bieten die Möglichkeit, die materielle und schriftliche Überlieferung der griechischen und römischen Kultur in Kombination mit anderen historischen, philologischen und kunstwissenschaftlichen Fächern in Eichstätt zu studieren.

Durch Forschungsprojekte im In- und Ausland tragen die Professur für Klassische Archäologie und der Lehrstuhl für Alte Geschichte nicht nur zum wissenschaftlichen Diskurs bei, sondern bieten Studierenden auch die Chance, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln. Aktuelle Projekte bilden etwa die Lehrgrabung an der Römerstraße bei Wettstetten-Echenzell und die Erforschung der sogenannten Tabula Peutingeriana, der einzigen antiken Weltkarte, die durch eine mittelalterliche Kopie überliefert ist.

An der Ausstellung beteiligen sich die Klassische Archäologie und Alte Geschichte durch die Präsentation von Abgüssen antiker Bildwerke, Grabungswerkzeugen und originalen Münzen aus den Beständen der Katholischen Universität.

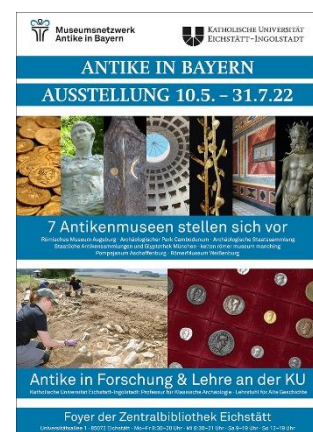
Ausstellungsinformationen im Überblick

Sonderausstellung »Antike in Bayern«
Eine Kooperation des Museumsnetzwerkes »Antike in Bayern«
und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Zentralbibliothek der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Universitätsallee 1 · 85072 Eichstätt

10. Mai – 31. Juli 2022
Mo–Fr 8:30–20 Uhr · Mi 8:30–21 Uhr · Sa 9–19 Uhr · So 12–19 Uhr

Web: <https://www.ku.de/slf/klassische-archaeologie/ausstellungen>



Einladung zur Ausstellungseröffnung

Hiermit laden wir Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Presse herzlich zur Eröffnung der Sonderausstellung »Antike in Bayern« ein.

Dienstag · 10. Mai 2022 · 18:00 Uhr

*Foyer der Zentralbibliothek der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Universitätsallee 1 · 85072 Eichstätt*

Mit Einführungen von:

Tobias Esch M.A.

kelten römer museum manching

als Vertreter des Museumsnetzwerkes »Antike In Bayern«

Prof. Dr. Nadin Burkhardt

Professur für Klassische Archäologie

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Natalie Stöhr M.A.

Lehrstuhl für Alte Geschichte

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Im Anschluss bietet sich bei einem Umtrunk die Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt; siehe <https://www.ku.de/bibliothek/bibliothek-corona>.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung!

Das Museumsnetzwerk »Antike in Bayern« im WWW

Homepage: www.antike-in-bayern.de

Facebook: www.facebook.com/antikeinbayern

Instagram: #antikeinbayern

Storytelling: www.erlebe.bayern/storys/museen-antike

Altertumswissenschaftliche Fächer der KU im WWW

Klassische Archäologie: www.ku.de/slf/klassische-archaeologie

Alte Geschichte: www.ku.de/ggf/geschichte/alte-geschichte

Klassische Philologie: www.ku.de/slf/klassische-philologie

Pressekontakte des Museumsnetzwerkes »Antike in Bayern«

Tobias Esch M.A.
kelten römer museum manching
Telefon: 08459 / 32373-11 oder -13
E-Mail: tobias.esch@museum-manching.de

Dr. Astrid Fendt
Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München
Telefon: 089 / 28927505
E-Mail: fendt@antike-am-koenigsplatz.mwn.de

Pressekontakte der Altertumswissenschaften an der KU Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Nadin Burkhardt
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Professur für Klassische Archäologie
Telefon: 08421 / 9321543
E-Mail: Nadin.Burkhardt@ku.de

Natalie Stöhr M.A.
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Lehrstuhl für Alte Geschichte
Telefon: 08421 / 9323166
E-Mail: Natalie.Stoehr@ku.de

Bildunterschriften und -nachweise

1) Sieben Museen gehören zum Netzwerk »Antike in Bayern« (v.l.n.r.):
Römisches Museum Augsburg mit römischem Goldmünzschatz, Archäologischer Park
Cambodunum mit Panzerbüste des Kaisers Augustus, Archäologische Staatssammlung
München mit eisenzeitlichem Schwert, Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek
München mit Kassettendecke, kelten römer museum manching mit goldenem
Kultbäumchen, Pompejanum Aschaffenburg mit Sommertriclinium sowie RömerMuseum
Weißenburg mit Herkulesstatuette.

© Römisches Museum Augsburg / Foto: A. Brücklmair; Kulturamt Kempten; Archäologische
Staatssammlung / Fotos: M. Eberlein; Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek
München / Fotos: A. Fendt und R. Kühling

2) Lehrgrabung der Professur für Klassische Archäologie der KU an der Römerstraße bei
Wettstetten-Echenzell.

© KU Eichstätt / Foto: C. Schulte Strathaus

3) Tablett mit originalen Münzen aus den Beständen des Lehrstuhls für Alte Geschichte
der KU.

© KU Eichstätt / Foto: N. Stöhr